

Ein Jahr Elektronikschrott-Gesetz

(25.03.2007) Seit 23. März 2006 können die Münchnerinnen und München die gesamte Bandbreite von Elektro- und Elektronik-Altgeräten auf den Wertstoffhöfen in haushaltsüblichen Art und Menge gebührenfrei abgeben. Die Altgeräte werden nach fünf Gerätegruppen getrennt gesammelt:

1. Elektro-Haushaltsgroßgeräte (weiße Ware) wie Waschmaschinen, Trockner, Herde
2. Kühlgeräte
3. IT-Geräte, Fernseher, Stereoanlage
4. Neonröhren, Energiesparlampen
5. Elektro-Kleinteile wie Rasierapparat, Bügeleisen, Taschenrechner, Lampen, Sportgeräte, Spielzeug, medizinische Geräte

Zusätzlich gibt es auf den Wertstoffhöfen Sammelbehälter der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien, für Batterien und Akkus (GRS) für Batterien und Akkus, die aus Altgeräten vor der Entsorgung entnommen werden müssen, sofern dies technisch möglich ist.

Auch Elektrohändler dürfen anliefern

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten können ebenfalls Altgeräte bei den Münchner Wertstoffhöfen anliefern, allerdings nur maximal 2 Geräte pro Gruppe. Für größere Mengen steht der Entsorgungspark Freimann des AWM im Münchner Norden zur Anlieferung zur Verfügung. Dazu ist ein Nachweis über die Herkunft der Geräte aus dem Stadtgebiet München erforderlich. Auch sonstige Münchner Gewerbebetriebe dürfen Geräte an den Wertstoffhöfen abgeben soweit die Beschaffenheit und die Menge mit den in privaten Haushalten anfallenden Geräten vergleichbar ist.

Große Mengensteigerungen

Aufgrund des erweiterten Serviceangebotes des Abfallwirtschaftsbetriebs München und der Werbemaßnahmen konnten die Sammelmengen für Elektro- und Elektronikgeräte auf den Wertstoffhöfen in den letzten 12 Monaten enorm gesteigert werden. Die Zahlen belegen den Erfolg, den die Umsetzung des Elektronikschrottggesetzes in München gebracht hat und zeigt, dass Bürgerinnen und Bürger die Angebote sehr gut angenommen haben.

	2006	2005	Steigerung gegenüber Vorjahr
Gerätegruppen 3 und 5 IT (wie Computer, Fernseher, Stereoanlage) Kleingeräte, (wie Bügeleisen, Taschenrechner) Medizinische Geräte	3.323 t	2.317 t	43 Prozent

Gerätegruppe 2 Kühlgeräte	1.359 t	1.262 t	8 Prozent
Gerätegruppe 1 Haushaltsgroßgeräte	1.908 t	zusammen mit Metallab- fällen erfasst	--
Gerätegruppe 4 Leuchtstoffröhren	121.000 Stück	58.000 Stück	110 Prozent
Summe (ohne Leuchtstoffröhren)	6.582 t		
	ca. 5 kg pro Einwohner pro Jahr		

Die erhöhten Anliefermengen sind mit Sicherheit auch auf die aktuelle Abfalltrenn-Kampagne des AWM mit dem Motto „Müll <> besser trennen“ zurückzuführen. Besonders erfreulich ist dabei, dass die vielen Kleingeräte wie Rasierapparate, Videokameras oder Spielgeräte nicht mehr im Restmüll landen. Denn sie enthalten sehr oft fest eingebaute Akkus und schwermetallhaltige Mikrochips.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Montag 11.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 7.30 bis 15.00 Uhr

Informationen zu den Wertstoffhöfen unter www.awm.muenchen.de
oder unter Tel. 089/233-31220
